

MEISTERWERKE

KIRCHLICHER TONKUNST IN ÖSTERREICH

FÜR DEN PRAKTISCHEN LITURGISCHEN CHORGEBRAUCH EINGERICHTET
UND HERAUSGEGEBEN VON DER „SCHOLA AUSTRIACA“ UNTER LEITUNG
VON PROF. V. GÖLLER, KLOSTERNEUBURG

BRUCKNER

PANGE LINGUA
(TANTUM ERGO)

UND

VEXILLA REGIS

FÜR GEMISCHTEN CHOR A CAPPELLA

FÜR DEN PRAKTISCHEN LITURGISCHEN CHORGEBRAUCH
EINGERICHTET VON

JOSEF V. VON WÖSS

PARTITUR

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
DROITS D'EXÉCUTION RÉSERVÉS

MEISTERWERKE
KIRCHLICHER
TONKUNST
1914 — Bd. I

U. E. 4961
COPYRIGHT 1914 BY
UNIVERSAL-EDITION

UNIVERSAL-EDITION
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN — LEIPZIG

Begleitwort.

Fast ein Halbjahrhundert liegt zwischen den Entstehungszeiten der beiden Stücke. Das bisher unveröffentlichte *Pange lingua* (*Tantum ergo*), um 1843 zu Kronstorf (Oberösterreich) für das Stift St. Florian komponiert, gibt uns ein ansprechendes Bild von den musikalischen Anfängen des bescheidenen Schulgehilfen, während das *Vexilla Regis*, 1892 für ein „Album der Wiener Meister“ geschrieben, uns Bruckner auf der Höhe seines Schaffens zeigt. Wir erhalten durch die beiden Stücke eine Art von Überblick, sie stellen gewissermaßen Eckpunkte dar: denn wenn das eine ohne Zweifel ein Erstling ist, so ist das zweite das letzte kirchliche Werk des Meisters überhaupt.

Bruckner hat bloß die erste Strophe des Hymnus *Vexilla Regis* (nach der medicaischen Ausgabe) vertont. Die Aufgabe des Herausgebers bestand demnach in der Korrektur des vorhandenen Textes nach der Vaticana und in der Unterlegung zweier weiterer Strophen, — der vorletzten und letzten, — unter Berücksichtigung ihrer von der ersten Strophe vielfach abweichenden Prosodie. Auch das abschließende „Amen“ war unterzubringen. Die allzu spärlichen Vortragszeichen mußten ergänzt und die wichtigsten Atemzeichen eingetragen werden.

Josef V. von Wöss.

Wien, im Jänner 1914.

PANGE LINGUA.

(Tantum ergo.)

Komponiert 1843.

Das Abschreiben der Stimmen
ist gesetzlich verboten.

Anton Bruckner.
(1824-1896.)

Andante. (♩)

Sopran.
Alt.

Tenor.

Baß.

1. Pan-ge lin-gua glo-ri-o-si Cor-po-ris my-ste-ri-um.
2. Tan-tum er-go Sa-cra-men-tum ve-ne-re-mur cer-nu-i:
3. Ge-ni-to-ri, Ge-ni-to-que laus et ju-bi-la-ti-o,

1. Pan-ge lin-gua glo-ri-o-si Cor-po-ris my-ste-ri-um,
2. Tan-tum er-go Sa-cra-men-tum ve-ne-re-mur cer-nu-i:
3. Ge-ni-to-ri, Ge-ni-to-que laus et ju-bi-la-ti-o,

1. San-gui-nis-que pre-ti-o-si, quem in mun-di pre-ti-um fru-ctus
2. et an-ti-quum do-cu-men-tum no-vo ce-dat ri-tu-i: prae-stet
3. sa-lus, ho-nor, vir-tus quo-que sit et be-ne-di-cti-o: pro-ce-

1. San-gui-nis-que pre-ti-o-si, quem in mun-di pre-ti-um fru-ctus
2. et an-ti-quum do-cu-men-tum no-vo ce-dat ri-tu-i: prae-stet
3. sa-lus, ho-nor, vir-tus quo-que sit et be-ne-di-cti-o: pro-ce-

Più lento.

1. ven-tris ge-ne-ro-si Rex ef-fu-dit gen-ti-um.
2. fi-des sup-ple-men-tum sen-su-um de-fe-ctu-i.
3. den-ti ab u-tro-que com-par-sit lau-da-ti-o. A-men.

1. ven-tris ge-ne-ro-si Rex ef-fu-dit gen-ti-um.
2. fi-des sup-ple-men-tum sen-su-um de-fe-ctu-i.
3. den-ti ab u-tro-que com-par-sit lau-da-ti-o. A-men.